

3200 Kilometer in acht Tagen

Frauen-Union auf Reisetour durch Polen

Geilenkirchen – Eine Reisegruppe aus dem ganzen Kreisgebiet unter Leitung von Rita Janes von der CDU Frauen-Union Geilenkirchen nach Masuren und Kaschubien ist voller begeisternder Eindrücke in die Heimat zurückgekehrt. Nicht zuletzt verdanken die 47 Polen-Reisenden dieses Erlebnis der hervorragenden Betreuung und Organisation durch Rita und Willi Janes, den ausgezeichneten Orts- und Sprachkenntnissen der Reiseleiterin Hildegard Czaplowski und der umsichtigen Fahrweise von Busfahrer Dieter Driessen aus

Gangelt. Rund 3200 Kilometer wurden während dieser achttägigen Fahrt bei guter Laune aller Teilnehmer und ohne alle Zwischenfälle zurückgelegt.

Die Unterbringung erfolgte in Mittelklasse-Hotels in Stettin, Danzig, Sensburg und Posen und war wie die Verpflegung im großen und ganzen durchaus zufriedenstellend. Nach der Besichtigung Stettins an der Oder mit dem wichtigsten Seehafen Polens war das erste Highlight im Nationalpark an der Ostseeküste die riesigen Wanderdünen, die sich jähr-

lich bis zu 10 Meter landeinwärts bewegen und alles unter sich begraben. Danzig mit seinem Wahrzeichen, dem Krantor, beeindruckte nach den Zerstörungen des Krieges durch seine wunderbar restaurierte Altstadt, die Kathedrale von Oliva und die Attraktivität seines berühmten Seebades Zoppot.

Einmalig auch die Marienburg an der Weichsel, einst Hauptsitz des Deutschen Kreuzritters. Sie gilt als der größte Backsteinbau Europas und wurde von den Polen nach der fast völligen

Zerstörung gegen Ende des 2. Weltkrieges originalgetreu wieder aufgebaut. Ein technologischer Leckerbissen, Mitte des 19. Jahrh. auch als "Wunderwerk" empfunden, ist die Schiffshebeanlage auf dem Kanal zwischen den Oberländischen Seen und dem Danziger Hafen: Statt Schleusen zur Überwindung eines Höhenunterschieds von 104 Metern auf nur 10 Kilometern zu errichten werden hier die Schiffe über 5 schiefe Ebenen auf Schienen bergauf und bergab gezogen.

Ein besonderes Erlebnis war

der Besuch der spätbarocken Wallfahrtskirche Heiligelinde, dem zweitwichtigsten Pilgerziel Polens nach Tschentochau mit seiner Schwarzen Madonna. Anschließend konnten die Reisenden auf der Fahrt durch die weitläufige Johannisburger Heide mit anschließender dreistündiger Schifffahrt auf dem Spierding-See, dem größten See der dortigen Seenplatte die "Seele baumeln lassen". Schon fast auf der Heimreise besichtigten die Polenreisenden dann noch zwei bedeutende Großstädte der deutschen wie der polnischen Geschichte – Thorn und Posen mit ihren kostbaren historischen Bauwerken.



Die Reisegruppe beim Besuch in Danzig.